

Kurse an der Wiener Börse vom 5. Mai 1903.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der "Diversen Lofe" versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks. Columns include 'Allgemeine Staatsschuld', 'Bom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligationen', 'Handbriefe etc.', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', 'Diverse Lofe', 'Banken', 'Aktien', 'Geld', 'Ware', 'Währung', 'Kurs', etc.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft. Includes text: "Ein- und Verkauf von Renten, Handbriefen, Prioritäten, Aktien, Lofen etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung. Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Parteil. Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Giro-Konto."

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102. Mittwoch den 6. Mai 1903.

(1860) 3. 9249. Kundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 3. Mai 1903, 3. 9249, enthaltend eine veterinär-polizeiliche Verfügung in Betreff der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Krain.

Das k. k. Ministerium des Innern hat mit Kundmachung vom 1. Mai 1903, 3. 19.335, wegen Einschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete die Einfuhr von Schweinen aus den Stuhlgerichtsbezirken Balaszfalva, Nagy-Enyed, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Alfo-Fehér), Raszod (Komitat Beszterce-Nagyod), Szegrad (Komitat Szegrad), Hoszaso (Komitat Kis-Kulal), Hust (Komitat Maramaros) in Ungarn nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

Dies wird im Nachhange zu den Kundmachungen vom 16., 17., 24. und 28. April 1903, 33. 16.534, 16.652, 18.271 und 18.888, des genannten k. k. Ministeriums, beziehungsweise den hierortigen Kundmachungen vom 18., 27. und 30. April l. J., 33. 8229, 8321, 8778 und 9024, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die vorstehenden Verfügungen treten sofort in Kraft.

k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 3. Mai 1903.

St. 9249. Razglas c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 3. maja 1903, st. 9249, o veterinarno-policejskih odredbah glede uvažanja prašičev z Ogrske na Kranjsko.

Ker se je zanesla svinjska kuga v tostransko ozemlje, je c. kr. ministrstvo za notranje stvari z razpisom z dne 1. maja 1903, st. 19.335, prepovedalo uvažanje prašičev v krajevne in dežele, zastopane v državnem zboru, iz stolinih sodic (glej nemsko besedilo) na Ogrskem.

To se dodatno k tukajšnjim razglasom c. kr. ministrstva z dne 16., 17., 24. in 28. aprila 1903, st. 16.534, 16.652, 18.271 in 18.888, oziroma k tukajšnjim razglasom z dne 18., 27. in 30. aprila l. l., st. 8229, 8321, 8778 in 9024, daje na obeno znanje.

Prestojee odredbe stopijo takoj v veljavnost.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 3. maja 1903.

(1792) 3-2 Razglas. Na mestni nižji realki v Idriji je razpisano začetkom solskega leta 1903/1904 mesto učitelja za pripravljavni razred. Učitelj pripravljavnega razreda, ki mora biti usposobljen za l. skupino na mecanskih solah s slovenskim in nemskim učnim je-

zikom, bo imel službene prejemke in pravice kakor vadniški učitelji v smislu postave z dne 19. septembra 1898, državnega zakonika st. 174.

Prosilci, ki zahtevajo na podlagi svojega dosedanjega službovanja na javnih solah, da se jim vštevajo njihova dosedanja službena leta, in sicer v kakih meri, navedejo naj to v svoji prošnji.

Prošnje, naslovljene na mestni zastop idrijski, je vložiti službenim potom do 15. junija t. l.

pri ravnateljstvu mestne nije realke v Idriji. Mestno upanstvo v Idriji, dne 1. maja 1903.

(1816) 3-3 3. 7257. Kundmachung des Finanzministeriums in Betreff der Ausföhrung neuer Couponsbogen zu den 3prozentigen Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe der Osterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Mit Rückficht auf die am 1. Mai d. J. eintretende Fälligkeit der Talons der 3prozentigen Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe der Osterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft a 10.000, 5000, 2000 und 200 Kronen werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 38 Halbjahrescoupons a 150, beziehungsweise 75, 30 und 3 Kronen mit den Fälligkeitsterminen 1. Juli 1903 bis 2. Jänner 1922 und einen Talon mit dem Umwechslungstermine Jänner 1922 enthalten, hat mit 1. Mai 1903 begonnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

- a) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien, b) bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin, c) bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.

3.) Bei der Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Konfirmationen, welche nach Wertkategorien getrennt anzufertigen sind, einzureichen.

über mehrere Konfirmationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons beizubringen. Einzelne Talons sind ohne Konfirmation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzulegen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die hiefür gebührenden Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgeföhrt.

Für die mit Konfirmationen eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Ruckscheines befohen werden können.

Parteien, welche außerhalb Wiens in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet,

die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldenkasse durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes und außerhalb Niederösterreichs auch durch Vermittlung der betreffenden k. k. Landertassen (Landeshauptkassen, Finanz-Landeskassen, Landeszahlkamter, Filial-Landeskassen in Krakau) berart zu bewirken, daß die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldenkasse vorgeschrieben ist, dem k. k. Steueramte, beziehungsweise der k. k. Landertasse zum Behufe der Einreichung an die k. k. Staatsschuldenkasse gegen Empfangsbestätigung übergeben und feinerzeit die von dieser Kasse an das Steueramt, beziehungsweise die Landertasse gelangenden Couponsbogen dafelbst gegen Rückstellung der Empfangsbestätigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausföhrung der Couponsbogen wird im letzteren Falle dem Einreicher seitens des Steueramtes, beziehungsweise der Landertasse, bekannt gegeben werden.

4.) Bei den unter 2 b und c angeführten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels in doppelter Ausfertigung ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die nach Wertkategorien getrennt anzuführenden Nummern der Talons enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Die eingereichten Talons werden von den Vermittlungsstellen mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einreichung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons von der betreffenden Vermittlungsstelle ausgeföhrt werden.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Partei in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

(1784) 3-3 3. 9957. Jagdverpachtung.

Unter Bezugnahme auf die hieramtliche Kundmachung vom 4. April 1903, 3. 8997, wird hiemit neuerlich verlautbart, daß von den angegebenen Jagdbarkeiten die nachstehenden nicht, beziehungsweise vorläufig nicht, wie ursprünglich bestimmt, zur öffentlichen Versteigerung gelangen:

Die Gemeindejagden von Adelsberg, Rahana, Kullenberg, Slavina, Zagorje.

Injoweit wird obige Kundmachung widerrufen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 29. April 1903.

St. 9957. Zakup lova.

Z ozirom na tukajnji razglas z dne 4. aprila 1903, st. 8997, daje se s tem vnovie na obeno znanje, da od navedenih obeinskih lovov ne, oziroma vendar sedaj ne bodo, kakor preje določeno, oddani potom javne dražbe sledei:

Lovi občin Postojna, Koana, Kilovec Slavina, Zagorje.

V tem obsegu prekliče se gori navedeni razglas.

C. kr. okrajno glavarstvo v Postojni, dne 29. aprila 1903.

(1818) 3-2 3. 798 B. Sch. H.

Konkurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule zu Seibenberg kommt eine Lehrstelle mit den gesetzlichen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Belegung.

Die Gesuche sind bis 20. Mai l. J. beim k. k. Bezirksschulrate in Rudolfsweert einzubringen.

Um diese Stelle können auch weibliche Lehrkräfte kompetieren.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfsweert am 29. April 1903.

(1800) 3-3 3. 1768

Kundmachung.

Für das Jahr 1903 gelangen die vom ge-wesenen Professor und Weltpriester Franz Weller gestifteten sechs Geldprämien für Landwirtschafter in Krain im Betrage von je vierhundert (84) Kronen, sowie die aus dem Vermögen des bestandenen Gartenbauvereines in Laibach errichteten drei Geldprämien im Betrage von je fünfhundert (75) Kronen 60 Heller hienach zur Ausschreibung.

Anspruch auf die erstgenannte Stiftung haben jene Landwirtschafter in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgefetzten Vorgesetzten durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Beredlung der Obstbäume vornehmlich auszeichnen; auf die letztere Stiftung aber jene, welche sich die Pflege der Schulgärten und den Unterricht im Gemüsebau und in der Obstzucht besonders angelegen sein lassen. Nach der Bestimmung des Willbriefes soll mit diesen letzteren Prämien immer je ein Volksschullehrer in den Bezirken der ehemaligen Kreise Laibach beziehungsweise Rudolfsweert (Neustadt) und Adelsberg befest werden.

Bewerber um eine dieser Prämien können ihre gehörig belegten Gesuche absonderlich bis zum 1. Juli 1903 im Wege des vorgefetzten Bezirksschulrates hienach einbringen.

Vom k. k. Landesschulrate für Krain. Laibach am 30. April 1903.

Grosse ungarische Weizenmühle

mit vorzüglichem Produkte, **sucht für Krain** einen tüchtigen, branchekundigen, kautionsfähigen (1822) 3-2

Vertreter.

Offerte nebst Referenzen sub „C. C. 9288“ an Haasensteln & Vogler, Budapest.

Achtung!

Die Lokalitäten im Hause Nr. 12 am Kongressplatze in Laibach, wo sich gegenwärtig die Narodna tiskarna befindet, werden mit 1. November vermietet.

Die Lokalitäten können zum Teile als Privatwohnungen benützt werden, teils sind sie für ein Café oder für eine Restauration geeignet. (1826) 3-3 Ausserordentlich günstige Lage!

Eine nette, sonnige Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, mit Gartenbenützung, ist mit 1. August zu vermieten. (1831) 3-2 Anzufragen Kuhnstraße Nr. 23, I. Stock.

Konditorei Jakob Zalaznik

Alter Markt Nr. 21. Täglich (1815) 3-2

Gefrorenes u. Eiskaffee.

1 große Portion mit 3 Gattungen 40 h.
1 kleine 2 24

Bibliotheken

und einzelne gute Werke aus allen Wissenschaften werden zu höchsten Preisen gegen bar **angekauft.** (1384) 16-9

Antiquariat Halm & Goldmann
Wien, I., Babenbergerstraße 5/G.

Für den Augusttermin wird von einer ruhigen, kinderlosen Partei eine

WOHNUNG

bestehend aus zwei Zimmern samt Zugehör, **gesucht.** (1858) 2-1

Anträge unter T. T. an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Tüchtiger Kommis

in der Schuhwarenbranche versiert, beider Landessprachen mächtig, mit kleiner Kaution, wird zur selbständigen Leitung einer größeren Niederlage **gesucht.**

Offerte unter M. B. übernimmt die Administration dieser Zeitung. (1855)

Im neugebauten Hause, Gerichtsgasse sind für den Augusttermin noch einige

Wohnungen

mit zwei, drei, vier und sechs Zimmern **zu vermieten.**

Näheres bei Al. Vodnik, Steinmetz, Bahnhofgasse 32. (1573) 4

Kontor-Praktikant

gesucht.

Ankunft in der Administration dieser Zeitung. (1856) 3-1

Adressen

aller Berufe und Länder zur Versendung von Offerten behufs Geschäftsverbindungen mit Portogarantie im **Internat. Adressenbureau** Josef Rosenzweig & Söhne, Wien, I., Backerstraße 3. (1510) 20-7

Interurb. Telephon 16.881. Prospekt franko. Budapest, V., Nádor utca 13.

Eine freundliche

WOHNUNG

bestehend aus drei Zimmern und allem Zugehör, ist im Hause Nr. 15, III. Stock, Levstikgasse, **zu vermieten.**

Anzufragen im Bureau der Krainischen Bangesellschaft. (1848) 3-2

(1853) C. 42/3
1.

Oklic.

Zoper Antona Bojc, posestnika v Dolenjivasi st. 65, katerega bivališče je neznano, se je podala pri e. kr. okrajni sodnji v Ribnici po Stefanu Bojc, posestniku v Dolenjivasi st. 128, tozba radi 655 K 50 h s prip. Na podstavi te tozbe razpisal se je narok za ustno sporno razpravo

na dan 3. junija 1903, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v izbi st. 7.

Ker je bivališče Antona Bojc neznano, se zanj postavlja za skrbnika v obrambo njegovih pravic gospod Janez Kromar, posestnik v Dolenjivasi st. 74.

Ta skrbnik bo zastopal imenovane v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ribnici, odd. II, dne 4. maja 1903.

(1778) 2-2 E. 3/2
37.

Versteigerungs-Edikt.

Am 4. Juni 1903,

vormittags 11 Uhr, findet beim unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 25, I. Stock, die Zwangsversteigerung der Realitäten Einl. Z. 1082 der krainischen Landtafel (Gut Breitenau) samt Zubehör, bestehend aus Gerätschaften und Maschinen für den Landwirtschafts- und Ziegeleibetrieb, Einl. Z. 1084 der krainischen Landtafel (Gut Luegg), dann der zu den Gütern gehörigen Rustikalrealitäten Einl. Z. 417, 580, 581, 713 und 827 Katastralgemeinde Prečna, ferner Einl. Z. 281, 285, 325 und 472 Katastralgemeinde Zurlendorf des Grundbuchs des k. k. Bezirksgerichtes Rudolfswert statt.

Die sämtlichen Realitäten nebst Zubehör sind auf 472.000 K bewertet.

Das geringste Gebot, unter welchem der Verkauf nicht stattfindet, beträgt 314.667 K.

Die Güter Breitenau und Luegg sind bei Rudolfswert in Unterkrain und an der Bahn gelegen. Zu denselben gehören die Schlösser Breitenau und Luegg (alt) mit zahlreichen Wirtschaftsgebäuden, dann ausgedehnten Wald- und sonstigen Grundparzellen. Auch befinden sich auf denselben Anlagen für einen ausgedehnten fabrikmässigen Ziegeleibetrieb.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Liegenschaften betreffenden Urkunden können beim unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 24, eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaften der betreffenden Liegenschaft oder Liegenschaftsbestandteile selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden jene Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abt. I, am 27. April 1903.

(1775) 3-3 S. 5/3

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Herrn Friedrich Hobschar, Handelsmannes in Laibach, Alter Markt Nr. 1, bewilligt.

Der k. k. Landesgerichtsrat Herr Franz Bedernjak in Laibach wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Božidar Vodusek, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der

auf den 11. Mai 1903,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 112, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerauschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 15. Juni 1903

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der

auf den 6. Juli 1903,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 112, anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerauschußes, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigensfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

R. k. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 29. April 1903.

Die Bauunternehmung

F. Trumler & K. Lachnik

Architekten und Stadtbaumeister

beehrt sich hiemit zur Anzeige zu bringen, dass sich ihr Bureau für Architektur, Hochbau und Wasserleitungsbauten vom 4. Mai d. J. ab in der **fürstbischöflichen Residenz**, Parterre rechts, befindet. (1799) 3-3

Auf ein Stückchen Zucker nehme man bei Bedarf 20 bis 40 Tropfen von

A. Thierrys Balsam

mit der grünen Nonnen-Schutzmarke und Kapselverschluß mit eingepprägter Firma: **Allein echt.** Dieser Balsam wirkt nicht nur innerlich, sondern auch äußerlich wundenreinigend, schmerzstillend und in jeder Art förderlich.

Per Post franko 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen.

A. Thierry, Schutzengel-Apotheke in Pragrad bei Rohitsch-Sauerbrunn. Man meide Imitationen und achte auf die in allen Kulturstaaten registrierte grüne Nonnen-Schutzmarke. (4466) 5



Danksagung.

Der ergebenst Gefertigte fühlt sich im eigenen und im Namen seiner Mitbrüder angenehm verpflichtet, allen jenen frommen und edelmütigen Bewohnern Laibachs, welche bei der feierlichen Einweihung unserer Statue «Mariahilf» sich, ungeachtet der unbeständigen Witterung, so äußerst zahlreich an der Prozession und dann beim Opfergange beteiligt haben, den vorzüglichsten Dank zum Ausdrucke zu bringen. Außerdem aber sprechen wir unseren innigsten Dank aus dem hochw. Herrn Prälaten und Stadtpfarrer zu St. Jakob Kanonikus Johann Rozman für den gütigst geliehenen Kirchenschmuck, dem hochw. Herrn Kanonikus Thomas Kajdiz für die schöne Ansprache, in welcher derselbe mit warmen Worten schilderte, wie die Allerheiligste Jungfrau Maria die salesianischen Arbeiten in so wunderbarer Weise schützt und fördert, dem hochw. Herrn Kanonikus Anton Fettich-Frankheim und dem hochw. Herrn Kanonikus Dr. Ferdinand Cekal für die geistliche Assistenz, dem hochwohlgeborenen Herrn k. u. k. Obersten Friedrich Zimburg Edlen von Reinerz für die gütige Gestattung der unentgeltlichen Mitwirkung der Musikkapelle des k. u. k. 27. Infanterie-Regimentes bei der Feier, Herrn Andreas Rovšek für die schließliche Herstellung der Statue, dem hochgeborenen Herrn Grafen Viktor Liechtenberg für die Fahne, der hochgeehrten Frau Marie Perdan für die Beistellung des Altars, dem Herrn k. u. k. Hoflieferanten Johann Mathian für die Entsendung der Arbeitskräfte, Herrn Karl Binder für den Traghimmel, den Leitern und Mitgliedern der männlichen und weiblichen Marienbruderschaften, den Sängerinnen, unter Leitung des Fräuleins Ivan, welche durch ihren herrlichen Gesang unsere Herzen mit dem tiefsten Dankgefühl für die Himmelskönigin erfüllt haben. Hochbefriedigt dürfen wir ausrufen: Dank dem Herrn der Heerscharen, der uns nach Laibach gehen ließ, wo wir soviel gute edle Herzen finden, die unsere Tendenzen im besten Sinne erfassen und uns daria so kräftig unterstützen. Hoch die Bewohner Laibachs! Gott lohne es ihnen! Mariahilf segne ihre Familien! Mit ausgezeichnete Hochachtung dankschuldigst ergebenst

Simon Visintainer

Superior der Salesianer.

Schloss Kroiseneck bei Laibach, 4. Mai 1903. (1846)

Stärket euch mit Kulmbacher Nähr- und Kraftbier

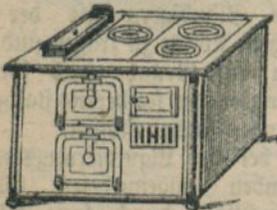
in Flaschen erhältlich bei (1821) 3

Edmund Kavčič in Laibach
Prešeren-gasse, gegenüber der Hauptpost.

Parterre - Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Zugehör, nebst separiertem Garten mit eigenem Pavillon, ist vom 1. August an im Hause Nr. 21 Kuhnstraße, gegenüber der Landwehrkaserne, an eine ruhige Partel sehr preiswürdig zu vermieten. — Anzufragen im I. Stock beim Hauseigentümer. (1739) 7

Triumph-Sparherde



(1228) 50-11

für Haushaltungen, Ökonomen etc. in jeder Ausführung. Seit 30 Jahren bestens bewährt. Anerkannt solidestes und dauerhaftestes Fabrikat. Größtes Brennmaterialersparnis. Spezialität: Sparherde für Hotels, Gasthöfe, Restaurationen, Cafés etc. Preislisten und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten. Hauptkatalog franko gegen franko. Sparherdfabrik «Triumph», S. Goldschmidt & Sohn, Wels 17, Ob.-Ö.

Photograph

Nur erstklassige Fabricate sowie alle Zubehörsache liefern zu mäßigen Preisen gegen geringe Monatsraten. Illustrierte Cataloge gratis und frei. **BIAL & FREUND** WIEN, XIII und BRESLAU II.

Apparate

(400) 100-26

Von einem Industriellen wird zur Ausnützung seiner Kenntnisse ein **Kapital von 12.000 K gesucht**. Das Unternehmen ist ohne Konkurrenz. — Gefl. Anfragen unter Postfach 24, Laibach. (1744) 3-3

Im Hause Nr. 11, Wienerstrasse sind geräumige (1788) 3-2

Parterre-Lokalitäten für Kanzleien besonders geeignet für den August-Termin zu vermieten.

Husten leibender, probiere die hustenstillenden und wohlschmeckenden **Kaisers Brust-Bonbons**

2740 not. begl. Zeugnisse beweisen, wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei Husten, Heiserkeit, Ratach und Verschleimung sind. Dafür Angebotes weise zurück! Paket 20 und 40 Heller. — Niederlage in der Adler-Apothek, neben der eisernen Brücke, bei M. Kusstet, Landchafts-Apothek «zur Mariahilf», und bei Ubaldo v. Trnkoczy in Laibach; S. von Stadovic in Rudolfswert. (4110) 24-23

Kaufmännisch gebildeter, in Krain, Istrien und im Küstenland gut eingeführter, branchekundiger (1773) 3-2

Reisender

wird von einer leistungsfähigen Weingroßhandlungsfirma in Steiermark

gesucht.

Offerte mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen sind unter «Tüchtig» an die Administration dieser Zeitung zu richten.

Kauft Foulard-Seide!

Garantiert solid.

Verlangen Sie Muster unserer Frühjahrs- und Sommer-Seidenstoffe. Spezialität: Bedruckte Seiden-Foulard, Linon rayé, Roh- und Wasch-seide für Kleider und Blusen, von Kronen 1.15 an per Meter. Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direkt an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

Seidenstoff-Export.

(496) 6-3

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (24) 52-17

Preis der Original-Schachtel 2 K.

Fälskate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1.90.

Hauptversand durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate. Depots: Laibach: Ubaldo von Trnkoczy, Apotheker; Stein: Jos. Močnik, Apotheker; Rudolfswert: Jos. Bergmann, Apotheker.

Wohnungen.

Für den Augusttermin sind in den neuen Korsikaschen Häusern an der Bleiweisstrasse noch verschiedene sehr elegante, mit allem Komfort ausgestattete, vollkommen ausgetrocknete Wohnungen, auch mit Gartenbenützung, bestehend aus 3, 4, 5, eventuell auch 7 oder 8 Zimmern, wozu überall ein Vorzimmer, ein Dienstbotenzimmer, Speisekammer, Keller, Dachboden etc. gehören, nach Wunsch im Hochparterre, I., II. oder III. Stock zu vergeben. Bei einigen Wohnungen befindet sich auch Badezimmer und Waschküche. Beste Luft. Wohnungen sehr licht. Die Mietzuse sind sehr mässig gehalten. Anzufragen beim Eigentümer dortselbst, oder in der Blumen- und Samenhandlung Schellenburggasse Nr. 5. (1455) 8

Keinen Bruch mehr! 10.000 Kronen Belohnung

demjenigen, der bei Anwendung meiner Methode nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. Höchste Auszeichnung, Tausende von Dankschreiben. Verlangt Gratisbroschüre von **Dr. M. Reimanns, Valkenberg 730 (Holland).** Da Ausland, Briefe 25, Karten 10 Heller. (1470) 6-1

Stanovanja za oddati.

V novej hiši župana Hribarja na Dunajskeji cesti oddati je od avgusta t. l. nadalje troje večjih stanovanj in četvero prodajalnic. Pojasnila daje lastnik sam ali pa **dr. Ivan Hribar**, koncipijent pri odvetniku dr. Franu Storu v Križevniških ulicah.

Wohnungen zu vermieten.

Im neuen Hause des Bürgermeisters Hribar an der Wienerstrasse sind vom heurigen August-termin ab drei größere Wohnungen und vier Geschäftslokale zu vermieten. Anfragen sind an den Eigentümer selbst oder an **Dr. Ivan Hribar**, Konzipienten in der Advokaturskanzlei des Dr. Franz Stor in der Deutschen Gasse zu richten. (1728) 3-3